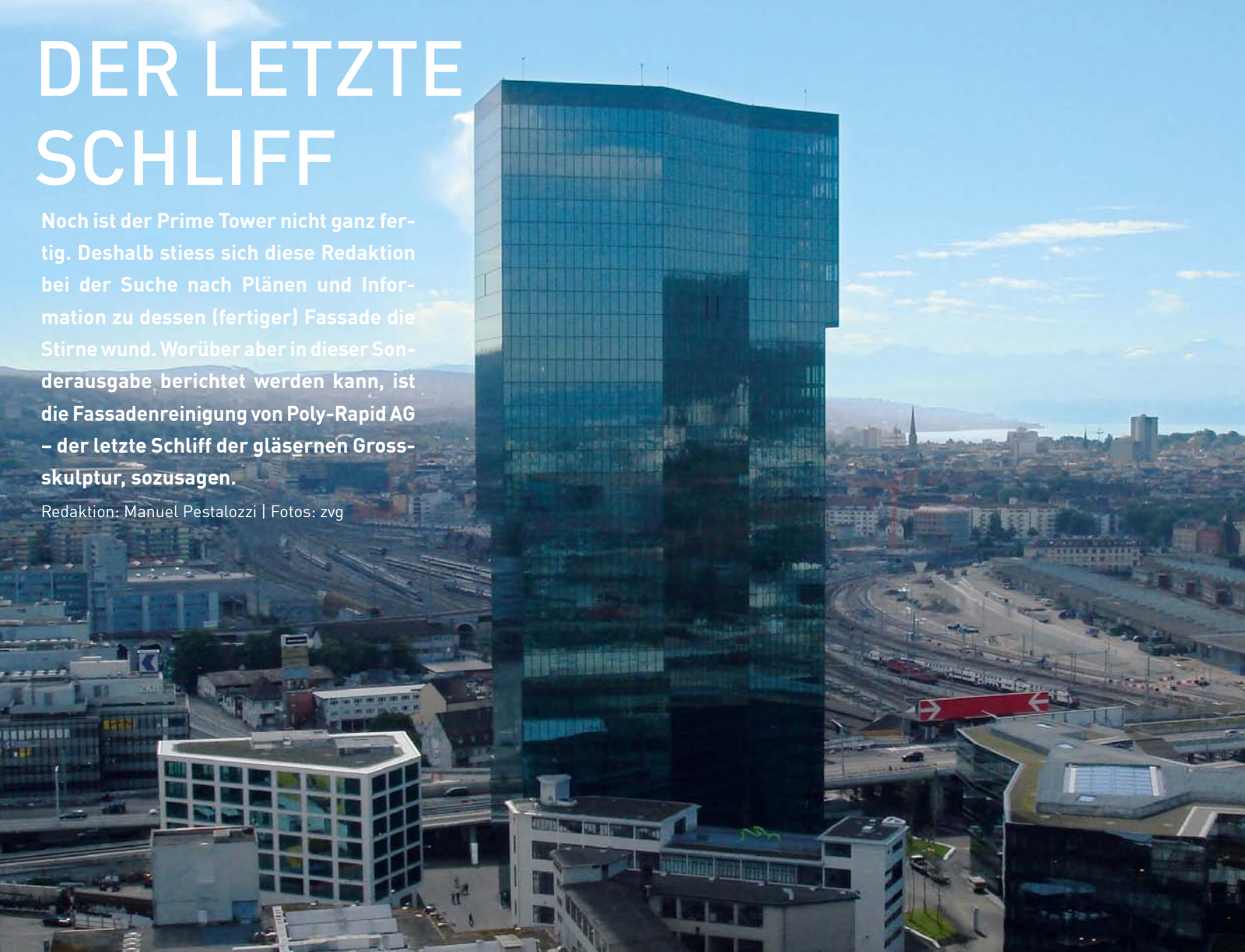


DER LETZTE SCHLIFF

Noch ist der Prime Tower nicht ganz fertig. Deshalb stiess sich diese Redaktion bei der Suche nach Plänen und Information zu dessen (fertiger) Fassade die Stirne wund. Worüber aber in dieser Sonderausgabe berichtet werden kann, ist die Fassadenreinigung von Poly-Rapid AG – der letzte Schliff der gläsernen Grossskulptur, sozusagen.

Redaktion: Manuel Pestalozzi | Fotos: zvg



Der Prime Tower – das höchste Gebäude der Schweiz – steht in Zürich West, auf dem Areal der ehemaligen Maag Zahnräder AG. Seine 36 Etagen ragen 126 Meter in die Höhe. Rund 40 000 m² Nutzfläche bieten Raum für bis zu 2000 Arbeitsplätze. Eine verwirklichte Vision, die punkto Grösse und Technik neue Wege geht und in Bezug auf Ästhetik schlichtweg fasziniert: Die kristalline Form ist vereint mit einer top-modernen, sauber-klaren Glasarchitektur. Dass der Leuchtturm für Zürich auch leuchtet, ist nicht zuletzt das Verdienst der Poly-Rapid AG, welche für die allgemeine Schlussreinigung – nicht zuletzt der Fassade – verantwortlich zeichnet.

Sauberkeit und Leidenschaft

Ganz klar besitzt so ein Objekt eine enorme Ausstrahlungskraft, die es im wahrsten Sinne des Wortes zu pflegen gilt. Denn die glänzende Fassade und die blitzblanken Innenräume sind die Visitenkarte des Vorzeigebaus. Ohne Zweifel kommen für eine professionelle Reinigung des gigantischen Baukörpers nur ausgewiesene Spezialisten in Frage – wie eben zum Beispiel die Poly-Rapid AG. Das Unternehmen, vor 39 Jahren gegründet und in zweiter Generation inhabergeführt, beschäftigt rund 600 Mit-

arbeitende, verfügt schweizweit über sechs Niederlassungen und bietet den kompletten Gebäudeservice. ISO-Zertifizierungen (9001, 14001) bürgen für hohe Qualität und unterstreichen ausgeprägtes Umweltbewusstsein. Zudem kann die Poly-Rapid AG auf zahlreiche gute Referenzen wie zum Beispiel die Schweizerische Nationalbank, die Novartis, die Neue Zürcher Zeitung oder das Schweizerische Nationalmuseum verweisen und hat Erfahrung mit komplexen Projekten. Stets erwies sie sich dabei als äusserst flexibel und arbeitete konsequent kosteneffizient. Diese Fachkompetenz vermischt sich beim Familienunternehmen mit hoher persönlicher Leidenschaft – und führte schliesslich zum Gewinn im Ausschreibungsverfahren des Prestige-Projekts Prime Tower. Als Auftraggeber verantwortlich zeichnet die Dobler Metallbau GmbH.

Vorbereitung ist alles

Projekte von der Grösse des Prime Tower bedingen im Vorfeld eine seriöse, akribische Planung. Die Situation vor Ort ist im Detail bekannt und möglichst alle Eventualitäten von Beginn weg einkalkuliert. Dazu gehört bei so hoch komplexen Aufträgen immer ein Plan-B-Szenario, um auch Spezialfälle mit einem kühlen Kopf

zu lösen. Zu einer einwandfreien Projektentwicklung zählt ebenso, die Arbeitssicherheit in allen Punkten und in jeder Phase zu garantieren. Denn die Profis der Poly-Rapid AG reinigen den Prime Tower oft in schwindelerregenden Höhen und nutzen dabei technische Geräte wie Hebebühnen, Gerüste, Skyworker sowie die hauseigene Fassaden-Befahranlage. In der Ausführung des Projekts gilt es, die beteiligten Fachpersonen perfekt zu koordinieren und auf der Grossbaustelle Prime Tower stets den Überblick zu bewahren. Wie das ganze Gebäude imponieren auch die Dimensionen des Auftrags an die Poly-Rapid AG: 41 500 m² Reinigungsfläche an der Regelement-Fassade, 980 m² an der Pfosten-Riegel-Fassade und 650 m² an den Ernern. Die Arbeiten begannen im Oktober 2010 und endeten termingerecht im Juni 2011.

Die Menschen dahinter

Nicht nur die Technik, auch die Spezialisten der Poly-Rapid AG konfrontierte der Prime Tower mit einigen Schwierigkeiten. Als diese im Winter 2010 den Innenbereich reinigten, kämpften sie oft mit Temperaturen um den Gefrierpunkt – Wasser zum Reinigen gab es, da noch keine Anschlüsse bestanden, nur im Erdgeschoss und ausserhalb des Gebäudes. Spezielle Bidons von



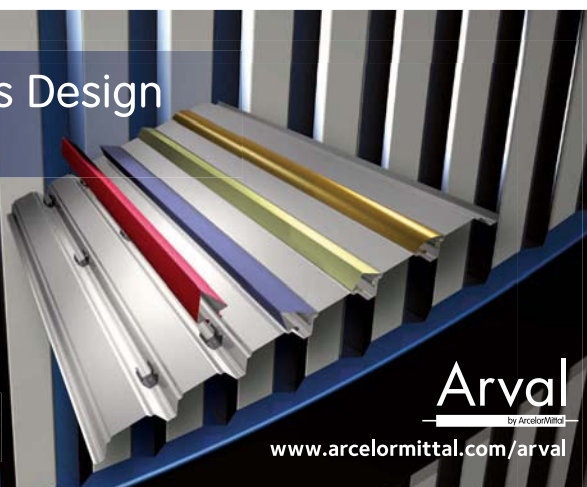
grosser Kapazität schufen Abhilfe und den eisenen Winden trotzten die Fachkräfte mit Spezialbekleidung. Besonderen Schutz bot diese in den frühen – sehr frühen – Morgenstunden. Arbeitsbeginn: 6.00 Uhr auf der Baustelle. Die Reinigungskräfte waren meist die ersten Handwerker vor Ort. Das war hart, aber nicht ohne Vorteil, hatte man so doch mehr Zeit, um Spezialprobleme zu lösen, wie zum Beispiel die Säuberung der Aluminiumbauteile aus Stahl. Sie sind mit einer RAL-Beschichtung versehen. Dadurch entstehen hohe Ansprüche an die Reinigungstechnik und bei der Auswahl

entsprechender Reinigungsmittel. Eine weitere Besonderheit: Die Aussenfassade lässt sich nur mittels Fassaden-Befahranlage gründlich reinigen. Deren Einsatz setzt aber schönes und windstilles Wetter voraus.

Zum Glück wissen die Fachmänner der Poly-Rapid AG aus Erfahrung, dass solche Situationen mit etwas Erfindergeist schnell und professionell lösbar sind. Hoffen wir trotzdem auf einen milden Herbst mit viel Sonnenschein und freuen uns auf ein Zürcher Wahrzeichen, welches in Zukunft noch stärker glänzt. ■

EVOS – individuelles Design für Ihre Fassade

ArcelorMittal Arval
Systeme, Lösungen und Komponenten
für die kreative Architektur



Arval
by ArcelorMittal

www.arcelormittal.com/arval



ArcelorMittal

ArcelorMittal Construction Suisse SA
Industriestrasse 19
CH-8112 Otelfingen / Zürich
T: +41 (0) 56 296 10 10
info@arcelormittal-construction.ch